

Inhaltsverzeichnis

Teil 1. Einleitung	1
I. Entwicklungen und Fragestellungen.....	1
II. Veränderungen strafrechtlicher Sozialkontrolle.....	7
III. Grundrechte, Sicherheitspolitik und Evaluation.....	10
IV. Ziele der Untersuchung.....	12
Teil 2. Rechtspolitische Entwicklungen und Stand der Forschung	15
I. Das verfassungsrechtliche Spannungsverhältnis von Persönlichkeitsrecht und Sicherheit	15
A. Grundrechte der Telekommunikationsteilnehmer.....	16
1. Das Fernmeldegeheimnis.....	16
2. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung.....	18
3. Verfassungsrechtliche Legitimation.....	18
B. Grundrechte der Telekommunikationsanbieter.....	21
1. Die Berufsfreiheit.....	21
2. Das Eigentumsrecht.....	21
3. Verfassungsrechtliche Legitimation.....	22
II. Die gesetzliche Regelung der Verkehrsdatenabfrage	23
A. Entstehungsgeschichte.....	23
B. Begriff der Verbindungs- bzw. Verkehrsdaten.....	25
C. Delikte und Verdachtsgrad.....	29
1. Straftat von erheblicher Bedeutung.....	30
2. Straftat, die mittels einer Endeinrichtung begangen wurde.....	31
D. Arten der Verkehrsdatenabfrage.....	32
E. Subsidiarität.....	35
1. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz in § 100g IS. 1 StPO.....	35
2. Subsidiaritätsklausel des § 100g II StPO (Zielwahlsuche).....	36
3. Subsidiaritätsklausel des § 100h I S. 2 StPO (Funkzellenabfrage).....	37
F. Anordnung der Auskunftserteilung und Begründung.....	37
G. Dauer der Maßnahme.....	42
H. Durchführung der Maßnahme.....	42

I. Betroffene und Benachrichtigung.....	44
J. Zeugnisverweigerungsberechtigte.....	46
K. Kostentragung für die Verkehrsdatenabfrage.....	49
L. Vorratsdatenspeicherung.....	54
III. Entwicklungen im Ausland.....	59
IV. Forschungsstand zu Häufigkeit, Anwendungsstrukturen und den Folgen der Verkehrsdatenabfrage.....	64
A. Einführung.....	64
B. Entwicklungen in Telekommunikation und Telekommunikationsüberwachung.....	65
C. Umfang und Entwicklung der Verkehrsdatenabfrage.....	67
D. Empirische Untersuchungen zur Verkehrsdatenabfrage.....	72
1. Untersuchungen zu Häufigkeit, Anwendungsstrukturen und Nutzen für die Strafverfolgung.....	72
2. Untersuchungen zu den Kosten der Implementation der Vorratsspeicherung.....	77
3. Untersuchungen zum Potential von Telekommunikationsverkehrsdaten für soziale Kontrolle.....	78
4. Zusammenfassung.....	80
Teil 3. Methodische Vorgehensweise und Durchführung der Untersuchung.....	83
I. Methodenwahl.....	83
II. Schriftliche Befragung.....	85
A. Teilnehmer und Reichweite.....	85
B. Fragebogenkonzeption.....	86
C. Durchführung.....	87
1. Rücklauf nach Bundesländern.....	88
2. Rücklauf nach Alter und Geschlecht.....	89
3. Alter, Berufserfahrung und Tätigkeitsschwerpunkt der Befragten.....	90
III. Aktenanalyse.....	93
A. Einführung.....	93
B. Stichprobenziehung.....	93
1. Vorbereitung.....	93
2. Stichprobenziehung und Repräsentativität.....	94
C. Fragebogenkonzeption.....	95
D. Durchführung.....	98

1. Aktenanforderung.....	98
2. Dateneingabe.....	98
IV. Expertengespräche.....	99
A. Einführung.....	99
B. Fragebogenkonzeption.....	99
C. Durchführung.....	100
Teil 4. Ergebnisse der empirischen Untersuchung.....	101
I. Struktur und Eingriffsbreite von Verkehrsdatenabfragen.....	101
A. Verkehrsdatenabfragen im Spiegel von Telekommunikationsunternehmensdaten.....	101
B. Die Struktur der Verkehrsdatenabfrage und ihrer Erledigung.....	101
C. Die Dauer der Überwachung.....	103
D. Resultate der Verkehrsdatenabfrage.....	105
E. Die Eingriffsbreite der Verkehrsdatenabfrage.....	105
F. Deliktsstruktur und Verkehrsdatenabfrage im Festnetzbereich.....	109
II. Grunddaten der Aktenanalyse und Befragungen.....	111
A. Aktenanalyse.....	111
1. Verfahren, Beschlüsse, Anschlüsse und Beschuldigte.....	111
2. Art der Anschlüsse.....	113
3. Arten der Verkehrsdatenabfrage.....	114
4. Anzahl der verpflichteten Anbieter.....	118
5. Ermittlungsdelikte in den Verfahren.....	119
B. Schriftliche Befragung.....	123
1. Häufigkeit der Anordnungen.....	123
2. Geschätzte Anzahl von Anträgen und Anordnungen.....	124
C. Experteninterviews.....	126
III. Anordnungspraxis und Durchführung der Maßnahme.....	126
A. Delikte und Verdachtsgrad.....	126
1. Schriftliche Befragung.....	126
a) Delikte.....	126
b) Straftat von erheblicher Bedeutung.....	130
c) Verdachtsgrad.....	132
2. Aktenanalyse.....	133
3. Experteninterviews.....	135

a) Polizeibeamte.....	135
aa) Typische Kriminalitätsformen.....	135
bb) Straftat von erheblicher Bedeutung.....	136
b) Staatsanwälte.....	137
aa) Typische Kriminalitätsformen.....	137
bb) Straftat von erheblicher Bedeutung.....	137
c) Richter.....	138
aa) Typische Kriminalitätsformen.....	138
bb) Straftat von erheblicher Bedeutung.....	138
d) Verteidiger.....	139
aa) Typische Kriminalitätsformen.....	139
bb) Straftat von erheblicher Bedeutung.....	139
e) Telekommunikationsunternehmen.....	139
aa) Typische Kriminalitätsformen.....	139
bb) Straftat von erheblicher Bedeutung.....	140
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	140
B. Initiative und Ablauf von Anregung bis Anordnung der Maßnahme.....	141
1. Schriftliche Befragung.....	141
a) Initiative zur Antragstellung.....	141
b) Antragstellung.....	142
2. Aktenanalyse.....	143
a) Initiative zur Antragstellung.....	143
b) Besprechungen.....	144
c) Zeitlicher Ablauf von der Antragstellung bis zur Anordnung.....	144
3. Experteninterviews.....	146
a) Polizeibeamte.....	146
aa) Geschäftsablauf.....	146
bb) Besprechungen.....	147
cc) Datensicherung.....	149
dd) Bereitschaft zum Einsatz der Maßnahmen.....	149
b) Staatsanwälte.....	149
aa) Geschäftsablauf.....	149
bb) Besprechungen.....	149
cc) Bereitschaft zum Einsatz der Maßnahmen.....	150
c) Richter.....	150

aa) Geschäftsablauf.....	150
bb) Besprechungen.....	151
cc) Bereitschaft zum Einsatz der Maßnahmen.....	151
d) Verteidiger.....	152
e) Telekommunikationsunternehmen.....	152
aa) Aufforderung zur Datensicherung.....	152
bb) Anfragen zur Speicherung.....	152
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	153
C. Anordnung der Verkehrsdatenabfrage und Begründungen.....	154
1. Schriftliche Befragung.....	154
a) Anteile der richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Anordnungen.....	154
b) Richtervorbehalt.....	156
c) Ablehnung von Anträgen.....	157
d) Bestätigung von Eilanordnungen.....	157
2. Aktenanalyse.....	157
a) Anteile richterlicher und staatsanwaltschaftlicher Anordnungen.....	158
b) Richterliche Bestätigung von Eilanordnungen.....	158
c) Ablehnung, Änderung und Ergänzung von Anträgen.....	159
d) Begründungen der Anregungen, Anträge und Beschlüsse.....	160
e) Begründungen der Eilanordnungen und richterlichen Bestätigungen.....	172
f) Begründungen der Verlängerungen.....	176
g) Begründungen differenziert nach Delikten.....	177
3. Experteninterviews.....	180
a) Polizeibeamte.....	180
aa) Zeitlicher Aufwand für die Prüfung der Voraussetzungen.....	180
bb) Beibehaltung des Richtervorbehalts.....	181
b) Staatsanwälte.....	182
aa) Begründung des Antrags bzw. des Beschlusses.....	182
bb) Zeitlicher Aufwand für die Prüfung der Voraussetzungen.....	182
cc) Zur Verfügung gestellte Unterlagen.....	182
dd) Beibehaltung des Richtervorbehalts.....	183
c) Richter.....	184
aa) Begründung des Beschlusses.....	184

bb) Zeitlicher Aufwand für die Prüfung der Voraussetzungen	184
cc) Zur Verfügung gestellte Unterlagen.....	184
dd) Beibehaltung des Richtervorbehalts.....	185
d) Verteidiger.....	1 ⁸⁵
aa) Begründung der Anordnungen.....	185
bb) Beibehaltung des Richtervorbehalts.....	186
e) Telekommunikationsunternehmen.....	186
f) Datenschützer.....	186
aa) Begründung der Anordnungen.....	186
bb) Beibehaltung des Richtervorbehalts.....	186
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	187
D. Dauer der Maßnahmen.....	189
1. Schriftliche Befragung.....	189
a) Beantragte und angeordnete Dauer.....	189
b) Verlängerungen.....	190
2. Aktenanalyse.....	190
a) Dauer der Maßnahmen.....	190
b) Differenzierung nach der Art der Verkehrsdatenabfrage.....	190
c) Deliktsspezifische Unterschiede in den Abfragezeiträumen.....	191
d) Verlängerungen.....	192
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	193
E. Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität.....	193
1. Schriftliche Befragung.....	194
2. Aktenanalyse.....	194
3. Experteninterviews.....	195
a) Telekommunikationsunternehmen.....	196
aa) Verhältnismäßigkeit.....	196
bb) Häufigkeit der Anfragen.....	196
b) Polizeibeamte.....	197
aa) Verhältnismäßigkeit.....	197
bb) Berücksichtigung der Subsidiaritätsgrundsätze.....	198
cc) Gründe für die Zunahme der Anordnungen.....	198
c) Staatsanwälte.....	199
aa) Verhältnismäßigkeit.....	199
bb) Berücksichtigung der Subsidiaritätsgrundsätze.....	200

cc) Gründe für die Zunahme der Anordnungen.....	200
d) Richter.....	201
aa) Verhältnismäßigkeit.....	201
bb) Berücksichtigung der Subsidiaritätsgrundsätze.....	201
cc) Gründe für die Zunahme der Anordnungen.....	201
e) Verteidiger.....	202
aa) Verhältnismäßigkeit.....	202
bb) Berücksichtigung der Subsidiaritätsgrundsätze.....	203
cc) Gründe für die Zunahme der Anordnungen.....	203
f) Datenschützer.....	203
aa) Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität.....	203
bb) Eingriffsintensität der Maßnahme.....	204
cc) Gründe für die Zunahme der Anordnungen.....	205
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	205
F. Durchführung der Maßnahmen.....	206
1. Schriftliche Befragung.....	206
a) Probleme mit den Netzbetreibern.....	207
b) Speicherung der Daten.....	209
c) Schwierigkeiten durch Verschlüsselungstechniken.....	209
d) Technische Schwierigkeiten.....	211
2. Aktenanalyse.....	212
a) Nichtakzeptierung von Anordnungen und Verzögerungen.....	212
b) Löschung von Daten und (teil)anonymisierte Daten.....	213
c) Technische Probleme.....	214
3. Experteninterviews.....	215
a) Telekommunikationsunternehmen.....	215
aa) Geschäftsablauf.....	215
bb) Prüfungsrecht der Telekommunikationsunternehmen.....	217
cc) Zeitaufwand für die Durchführung.....	217
dd) Probleme bei der Zusammenarbeit mit Polizei und Justiz.....	217
ee) Anforderung der Daten ohne Beschluss.....	220
ff) Weigerungen der Diensteanbieter.....	220
gg) Ordnungs- oder Zwangsmittel und Strafverfahren wegen Strafvereitelung.....	220
hh) Drohungen seitens der Behörden.....	221

b) Polizeibeamte.....	221
aa) Probleme zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht.....	221
bb) Probleme mit den Netzbetreibern.....	222
cc) Speicherprobleme.....	223
dd) Verschlüsselungstechniken.....	223
c) Staatsanwälte.....	224
aa) Probleme zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht.....	224
bb) Probleme mit den Netzbetreibern.....	224
cc) Speicherprobleme.....	225
dd) Verschlüsselungstechniken.....	225
d) Richter.....	225
a) Probleme zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht.....	225
b) Probleme mit den Netzbetreibern.....	226
cc) Speicherprobleme.....	226
e) Verteidiger.....	227
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	227
G. Betroffene und Benachrichtigung.....	230
1. Schriftliche Befragung.....	230
a) Benachrichtigung der Betroffenen.....	230
b) Beurteilung der Benachrichtigungspflicht.....	230
2. Aktenanalyse.....	231
a) Betroffene der Verkehrsdatenabfrage.....	231
b) Benachrichtigung der Betroffenen.....	233
3. Experteninterviews.....	234
a) Staatsanwälte.....	234
b) Verteidiger.....	235
c) Datenschützer.....	235
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	236
H. Zeugnisverweigerungsrechte.....	237
1. Schriftliche Befragung.....	237
a) Zeugnisverweigerungsberechtigte Betroffene.....	237
b) Erweiterung des § 100h II StPO.....	238
2. Aktenanalyse.....	238
a) Anteil betroffener Berufsheimnisträger und Berufshelfer.....	238
b) Anteil betroffener zeugnisverweigerungsberechtigter Angehöriger.....	239

3. Experteninterviews.....	239
a) Polizeibeamte.....	239
b) Staatsanwälte.....	240
c) Richter.....	240
d) Verteidiger.....	241
e) Datenschützer.....	241
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	241
I. Kosten.....	242
1. Schriftliche Befragung.....	242
2. Aktenanalyse.....	243
3. Experteninterviews.....	244
a) Telekommunikationsunternehmen.....	244
aa) Kosten.....	244
a) Kosten pro Maßnahme.....	244
ß) Jährliche Kosten.....	244
bb) Veränderungen des Unternehmens durch die Zunahme der Anfragen.....	245
a) Erweiterung der Abteilungen.....	245
ß) Zusammenhang mit den normalen Geschäftsabläufen.....	246
y) Einfluss auf andere Unternehmensentscheidungen.....	246
b) Polizeibeamte.....	247
c) Staatsanwälte und Richter.....	247
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	247
J. Vernichtung.....	248
1. Aktenanalyse.....	248
2. Experteninterviews.....	249
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	249
K. Verfahrensausgang.....	250
1. Verfahrensausgang allgemein.....	250
a) Anklage und Einstellung vor Anklageerhebung.....	250
b) Begründungen für die Einstellungen vor Anklageerhebung.....	250
c) Verurteilung, Einstellung und Freispruch.....	252
d) Verurteilungsinhalt.....	252
aa) Freiheitsstrafe.....	253
bb) Geldstrafe.....	254

2. Differenzierung nach Delikten.....	254
a) Katalogdelikte.....	254
b) Sonstige Delikte.....	255
3. Deliktsbezogene Betrachtung.....	257
a) Anklage und Einstellung bei Katalogdelikten.....	257
b) Anklage und Einstellung bei sonstigen Delikten.....	258
c) Verurteilungen bei Katalogdelikten.....	258
d) Verurteilungen bei sonstigen Delikten.....	259
4. Fallzahlen differenziert nach Delikten.....	260
5. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	263
L. Rechtsbehelfe.....	264
1. Aktenanalyse.....	264
2. Experteninterviews.....	265
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	265
M. Schwierigkeiten bei der Anwendung der Normen, Veränderungen gegenüber § 12 FAG und zukünftige Gestaltung der Maßnahme.....	265
1. Schriftliche Befragung.....	265
a) Veränderungen gegenüber der Regelung in § 12 FAG.....	265
b) Auskunft über Personendaten zu dynamischen IP-Adressen.....	266
c) Hinreichende Bestimmung des Betroffenen.....	266
d) Sonstige Unklarheiten der jetzigen Regelungen.....	267
2. Aktenanalyse.....	268
3. Experteninterviews.....	269
a) Polizeibeamte.....	269
aa) Veränderungen gegenüber der Regelung in § 12 FAG.....	269
bb) Schwächen und Unklarheiten.....	269
b) Staatsanwälte.....	270
aa) Veränderungen gegenüber der Regelung in § 12 FAG.....	270
bb) Schwächen und Unklarheiten.....	270
c) Richter.....	271
aa) Veränderungen gegenüber der Regelung in § 12 FAG.....	271
bb) Schwächen und Unklarheiten.....	271
d) Verteidiger.....	272
aa) Veränderungen gegenüber der Regelung in § 12 FAG.....	272

bb) Schwächen und Unklarheiten.....	272
e) Telekommunikationsunternehmen.....	273
aa) Unklarheiten und Schwächen.....	273
bb) Verbesserung der Abwicklung der Verkehrsdatenabfrage.....	273
cc) Vorratsdatenspeicherung.....	274
f) Datenschützer.....	275
aa) Schwächen und Unklarheiten.....	275
bb) Verbesserungsvorschläge für die zukünftige Gestaltung.....	275
cc) Vorratsdatenspeicherung.....	275
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	276
IV. Verhältnis der Verkehrsdatenabfrage zu anderen	
Ermittlungsmaßnahmen	277
A. Schriftliche Befragung.....	277
1. Verhältnis zur Telekommunikationsüberwachung.....	277
a) Kombinierte Anwendung der Verkehrsdatenabfrage mit der Telekommunikationsüberwachung.....	277
b) Zeitliches Verhältnis.....	278
c) Erfolgsaussichten der kombinierten Anwendung.....	279
d) Kriminalistisches Verhältnis zwischen Verkehrsdatenabfrage und Telekommunikationsüberwachung.....	279
2. Verhältnis zu anderen Ermittlungsmaßnahmen.....	281
a) Kombinierte Anwendung der Verkehrsdatenabfrage mit anderen Maßnahmen.....	281
b) Zeitliches Verhältnis.....	282
c) Typische Fallkonstellationen.....	283
B. Aktenanalyse.....	283
1. Zeitpunkt der Anordnung der Verkehrsdatenabfrage im Ermittlungsverfahren.....	283
2. Sonstige Maßnahmen im Ermittlungsverfahren.....	284
3. Zeitpunkt der Anordnung der Maßnahmen im Ermittlungsverfahren.....	286
4. Dauer der Maßnahmen.....	290
C. Experteninterviews.....	292
1. Polizeibeamte.....	292
a) Bedeutung der Verkehrsdatenabfrage im Verhältnis zur Telekommunikationsüberwachung.....	292
b) Bedeutung der Verkehrsdatenabfrage im Verhältnis zu anderen Maßnahmen.....	293

2. Staatsanwälte.....	294
a) Bedeutung der Verkehrsdatenabfrage im Verhältnis zur Telekommunikationsüberwachung.....	294
b) Bedeutung der Verkehrsdatenabfrage im Verhältnis zu anderen Maßnahmen.....	295
3. Richter.....	295
a) Bedeutung der Verkehrsdatenabfrage im Verhältnis zur Telekommunikationsüberwachung.....	295
b) Bedeutung der Verkehrsdatenabfrage im Verhältnis zu anderen Maßnahmen.....	296
4. Verteidiger.....	296
D. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	297
V. Effizienz der Verkehrsdatenabfrage.....	298
A. Begriff der Effizienz und Übertragung auf den Untersuchungsgegenstand.....	298
1. Begriff der Effizienz.....	298
2. Übertragung auf den Untersuchungsgegenstand.....	299
B. Ziele der Verkehrsdatenabfrage.....	301
1. Schriftliche Befragung.....	301
2. Aktenanalyse.....	302
3. Experteninterviews.....	303
C. Erfolge der Verkehrsdatenabfrage für die Ermittlungen.....	303
1. Schriftliche Befragung.....	303
2. Aktenanalyse.....	304
a) Vorbemerkung.....	304
b) Anschlussbezogene Erfolge.....	305
c) Beschlussbezogene Erfolge.....	306
aa) Allgemeine Erfolgseinschätzung.....	306
bb) Spezifische Erfolge der Beschlüsse.....	307
cc) Erreichte Erfolge im Vergleich zu den Zielen.....	308
d) Verfahrensbezogene Erfolge.....	309
aa) Allgemeine Erfolgseinschätzung.....	309
bb) Spezifische Erfolge in den Verfahren.....	310
e) Beschuldigtenbezogene Erfolge.....	310
aa) Allgemeine Erfolgseinschätzung.....	312
bb) Spezifische Erfolge bezogen auf den Beschuldigten.....	312
f) Differenzierung der Erfolge nach Delikten.....	314

g) Erfolge differenziert nach der Art der Verkehrsdatenabfrage.....	315
3. Experteninterviews.....	316
a) Polizeibeamte.....	316
aa) Ermittlungserfolge.....	316
bb) Dezernatsspezifische Bedeutung.....	317
b) Staatsanwälte.....	318
aa) Ermittlungserfolge.....	318
bb) Dezernatsspezifische Bedeutung.....	319
c) Richter.....	319
d) Verteidiger.....	319
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	320
D. Erfolge der Verkehrsdatenabfrage im weiteren Verfahrensverlauf.....	321
1. Schriftliche Befragung.....	321
2. Aktenanalyse.....	321
a) Zusammenhang zwischen Verfahrensausgang und Erfolg der Verkehrsdatenabfrage.....	321
b) Beweismittel in der Anklageschrift.....	323
c) Stellenwert der Verkehrsdaten in der Anklage.....	324
d) Verkehrsdaten als Beweismittel in der Hauptverhandlung.....	325
e) Verkehrsdaten als Beweismittel im Urteil.....	325
3. Experteninterviews.....	325
a) Polizeibeamte.....	325
b) Staatsanwälte.....	326
c) Richter.....	326
d) Verteidiger.....	326
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	327
Teil 5. Zusammenfassung, Diskussion der Ergebnisse und Empfehlungen.....	329
I. Fragestellungen.....	329
II. Bisheriger Forschungsstand.....	329
III. Entwicklung der Bestands- und Verkehrsdatenabfrage in Deutschland.....	331
IV. Untersuchungsmethoden.....	331
V. Ergebnisse der Untersuchung.....	333
A. Verkehrsdatenabfragen im Spiegel von Telekommunikationsunternehmensdaten.....	333

B. Anordnungspraxis der Verkehrsdatenabfrage: Struktur, Typ und Betroffene	333
C. Erfasste Delikte.....	334
D. Einleitung, Entscheidungen und Begründungsstrukturen.....	335
E. Verfahrenserledigungen: Einstellungen, Anklage, Urteil und Rechtsmittel.....	336
F. Verhältnis der Verkehrsdatenabfrage zu anderen Ermittlungsmaßnahmen und Subsidiarität.....	336
G. Der Richtervorbehalt.....	338
H. Benachrichtigung und Löschung.....	338
I. Effizienz der Verkehrsdatenabfrage.....	338
J. Interaktionen und Probleme in der Implementation.....	340
K. Kosten.....	340
VI. Empfehlungen.....	341
A. Materielle Voraussetzungen und Klarstellungen im Gesetz.....	341
B. Formelle Voraussetzungen.....	342
C. Organisation und Abläufe.....	342
D. Statistik und Evaluation.....	342
E. Speicherdauer Verkehrsdaten.....	343
F. Prüfungsrecht.....	343
G. Entschädigung.....	343
Literaturverzeichnis.....	345
Anhang.....	355

Hinweis zu gender mainstreaming

Zur leichteren Lesbarkeit der Texte wurde die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Eine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts ist damit nicht beabsichtigt.